E. Y. Meyer

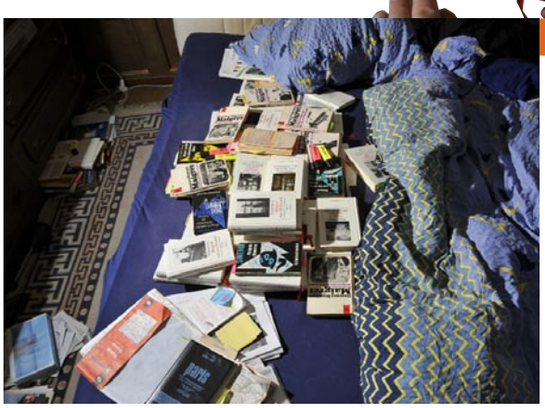
Seit 26 Jahren lebt Schriftsteller E. Y. Meyer im Brünnen-Gut am westlichen Stadtrand Berns. Im kommenden Jahr muss Meyer das Feld räumen. Das Anwesen wird zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Einer der letzten Eindrücke aus seiner jetzigen Welt.

MEINE LEICHE

«Manche haben Leichen im Keller, ich habe eine auf dem Estrich. Sie ist ein Requisit aus einer adaptierten McBeth-Aufführung aus dem Jahr 1988 – es spielten sechs Schriftsteller, ich inklusive.»

MEIN TICK

«Ich habe beim Lesen einen wahnsinnigen Verschleiss an Leuchtstiften. Ich kaufe sie immer gleich als Zehner-Packung.»



MEIN DING

«Meine Bücher, die ich in einem gewissen Sinn, da ich keine leiblichen Kinder habe, auch als meine geistigen Kinder betrachte. Es ist schon eine Befriedigung, wenn ich sie vor mir sehe.»

MEINE NEBENBESCHÄFTIGUNG

«Ich mache Collagen. Als Ausgangsmaterial dienen mir oft völlig kitschige Postkartenmotive. Ich schneide herum und ergänze – bis sichtbar wird, was in der Postkartenidylle auch noch gesehen werden kann.»

Name: E. Y. Meyer
Alter: 64 (geboren an einem 11. Oktober, wie der grosse Vorgänger C. F. Meyer)
Sternzeichen: Waage
Wohnort: 3027 Bern
Wieso leben Sie hier?
Weil ich 1984 auf eine geheimnisvolle Weise zu einer Wohnung im Brünnen-Gut kam, das ich in meinem 1977 erschienenen Roman «Die Rückfahrt» auf einer halben Seite beschrieben hatte. Seit 26 Jahren lebe ich also sozusagen in einem meiner Romane.
Wo würden Sie gerne leben?
Weiterhin in diesem Haus. Nur wird dies nun ein Traum bleiben, da das Haus schon bald umgebaut und ganz als Kinderhaus genutzt werden wird.
Beruf und Lebenslauf:
Kindheit in Pratteln. Jugend in Biel. Studium der Literatur und Philosophie an der Uni Bern. Primarlehrer in Ittigen. Ab 1974, nach dem Erscheinen meines ersten Romans «In Trubschachen», freier Schriftsteller.
Mein Ziel:
Noch ein einigermassen anständiges Alterswerk zu schreiben.
Mein Lebensmotto:
Das Leben ist das, was passiert, während wir andere Pläne machen.
Was ich mag:
Immer wieder gerne etwas Epesses oder Yvorne.
Meine Lieblingsmahlzeit:
Plateau de fruit de mer, wie man sie aus Paris kennt und wie es sie im Winter in der Brasserie Bärengraben in Bern gibt.

Text Beat Matter
Bilder Christian Benedikt

www.eymeyer.ch

MEIN LIEBSTER

«Mein dreieinhalb Jahre alter Kater Gumpy. Er ist Nachfolger von Kater Petit, einer 12 Kilo schweren Langhaarkatze. Eigentlich wollte ich nie Katzen. Doch als Petit vor unserem Haus schrie und meine Frau ihn aufnehmen wollte, unterlag ich.»

MEIN LIEBLINGSORT

«Mein Arbeitszimmer. Hier schreibe und recherchiere ich. Zudem ist es mein Arbeitsarchiv seit einem Viertel-Jahrhundert. Streng genommen bräuchte ich das meiste hier nicht mehr. Aber ich mag den Gedanken, dass alles da wäre, wenn ich es bräuchte.»

MEIN MIGROS-PRODUKT

«Die Linzertorte, die bei der Migros fast so gut ist wie die, die meine Mutter immer zu Weihnachten auf dem grossen Ofenbackblech machte.»

MEIN ZUHAUSE

«Das alte Brünnen-Gut im Westen Berns, wo meine Tage nun allerdings leider gezählt sind. Es gibt viele, die mich als Gallier betrachten, der inmitten hochschiessender Neubauten Wiederstand leistet. Doch jetzt ist es vorbei.»